

Pressemitteilung

Jetzt reden wir mit!

Erfurt, d. 25.11.2016 **31 Thüringer Prozessmoderatoren stärken jetzt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen! Zum Abschluss ihrer Ausbildung erhalten sie am 25.11.2016 ihr Zertifikat überreicht.**

Prozessmoderatoren – was ist das überhaupt, das sich hinter einem solch sperrigen Namen verbirgt? Fachkräfte, die Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen in Gang setzen und steuern können: Über ein Jahr haben sich diese Fachkräfte aus verschiedenen Kommunen Thüringens in sechs Modulen zu je drei Tagen und etlichen Hausaufgaben Wissen über Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen angeeignet. Dieses konnten Sie bereits in ersten Aufgaben im Rahmen der Ausbildung in ihren Einrichtungen testen. Sie erhalten am 25.11. um 17 Uhr im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für Ihre Leistungen das Zertifikat überreicht.

Der Deutsche Kinderschutzbund Thüringen hat diese Ausbildung mit finanzieller Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport angeboten. Das Interesse war groß; sowohl auf Seiten der Teilnehmenden als auch im Ministerium, als dort im Jahr 2015 der Vorschlag einer solchen Ausbildung durch den Deutschen Kinderschutzbund einging.

Wir freuen uns über diese Resonanz, sagt Carsten Nöthling, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes in Thüringen. „Seit Jahren fordern wir die Politik auf, sich stärker für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und damit den Artikel 12 der UN-Konvention über die Rechte der Kinder besser umzusetzen. Mit dieser Ausbildung haben 31 Fachkräfte in Thüringen die Qualifikation erreicht, das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen besser umsetzen zu können. Es stellt damit eine Brücke zur Thüringer Landesstrategie Beteiligung her, die das Land gerade entwickelt. Um eine Strategie in die Praxis zu bringen braucht es erfahrene Fachkräfte. „Die sind nun bereits ausgebildet“, sagt Carsten Nöthling und in 2017 werden weitere folgen.